



LANDESVEREINIGUNG
KULTURELLE JUGENDBILDUNG
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

 **FSJ Kultur**
Freiwilligendienst

Merkblatt

Reflexionsgespräche im FSJ Schule

Stand 15.05.2024

Freiwilligendienste
Kultur und Bildung 

Ein Programm der

 **bki** Bundesvereinigung Kulturelle
Kinder- und Jugendbildung e.V.

Gefördert vom

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Reflexionsgespräche im FSJ Schule

Im Rahmen der im Trägerverbund erarbeiteten Qualitätsstandards wurde festgelegt, dass die pädagogische Begleitperson mit der*dem Freiwilligen in regelmäßigen Abständen Reflexionsgespräche durchführt, mindestens jedoch einmal zu Beginn (nach spätestens zwölf Wochen), in der Mitte und am Ende des Freiwilligendienstes.

Die pädagogische Begleitperson, sowie die*der Freiwillige kann sich zur Vorbereitung des Gespräches an diesem Leitfaden orientieren.

Ziele von Reflexionsgesprächen

- Zur Anerkennung der Arbeit der*des Freiwilligen
- Zum Erfragen des Ist-Zustandes und zum Austausch über das FSJ Schule
- Als Plattform für gegenseitiges Feedback, Wünsche und Anliegen
- Zur Verpflichtung der*des Freiwilligen
- Zur Informationsbeschaffung
- Generell um im Dialog zu bleiben

Die Elemente des Reflexionsgespräches haben gleichrangige Bedeutung:

- ➔ 1. Vorbereitung
- ➔ 2. Durchführung mit Vereinbarungen
- ➔ 3. Nachbereitung/Rückmeldung geben

Zeitlicher Rahmen

- Regelmäßige Treffen - mindestens dreimal im Jahr, gerne öfter
- Ausreichend Zeit für das Gespräch einplanen - Luft nach hinten, ohne Termindruck
- Vorbereitungszeit auf das Gespräch für Freiwillige und die fachlich-pädagogische Begleitung gewährleisten
- Nachbereitung der Gespräche: Gesprächsnotizen, Protokolle, Nachtreffen

Vorbereitung eines Reflexionsgespräches

Wenn keine Zeit oder Gelegenheit zur Vorbereitung war, sollte das Gespräch nicht geführt werden.

Die sachliche Vorbereitung

- Allgemeine Informationen über die*den Freiwilligen (Vertrag, Tätigkeitsprofil, Arbeitsbereich, Aufgaben, Stand des eigenverantwortlichen Projekts usw.).
- Wie gestaltet sich das FSJ Schule bisher?
- Wann wurde zum letzten Mal ein Gespräch geführt?
- Welche Ziele, Maßnahmen und Rahmenbedingungen wurden beim Gespräch vereinbart?
- Welche Kontrollen wurden wie, wann durchgeführt?
- Welche neuen Ziele, Rahmenbedingungen und Maßnahmen sollen für den nächsten Zeitraum vereinbart werden?

Die persönliche Vorbereitung

- Wie ist meine persönliche Situation (augenblickliche Stimmung, körperliche und geistige Verfassung)?
- Wie bin ich emotional gegenüber der*dem Freiwilligen bzw. der pädagogischen Begleitung eingestellt?

Mögliche Fragen zur Reflexion

Selbstanalyse

- Was kann ich/gelingt mir gut, was weniger gut?
- Was habe ich an Fähigkeiten, Kenntnissen und Kompetenzen erworben?
- Was will ich noch lernen?
- Wie kann ich diese Ziele erreichen?

Analyse des Lernumfeldes

- Wie werde ich unterstützt?
- Was/wer hemmt mich?
- Was will und kann ich ändern?

Die unmittelbare Vorbereitung

- störungsfreies Umfeld schaffen (Telefon abgestellt, gegen unangemeldete Besucher abgeschirmt usw.)
- Keine Nebentätigkeiten während des Gespräches erledigen (Post unterschreiben, Unterlagen sortieren, Telefonieren usw.)
- Sitzordnung beachten (ungünstig: frontal hinter Schreibtisch, günstig: über Eck, an rundem Tisch)
- Für eine angenehme Atmosphäre sorgen (Lüften, Getränke etc.)

Durchführung des Reflexionsgesprächs

Gesprächseinstieg

- Positiven Einstieg wählen
- Der geplante Ablauf des Gespräches sollte erklärt werden (über was wird geredet)
- Der zeitliche Rahmen soll festgelegt werden

Inhaltlicher Rahmen

- Erwartungen und Vorstellungen der*des Freiwilligen besprechen
- Austausch über Tätigkeitsbereich und Aufgaben der*des Freiwilligen, evtl. Korrektur
- Stand des eigenverantwortlichen Projektes besprechen
- Gestaltungsspielraum für Freiwillige*n besprechen
- Möglichkeiten der Partizipation erfragen
- Mögliche Über- und Unterforderung
- Getroffene Zielvereinbarungen aktualisieren
- Fragen und Probleme der*des Freiwilligen besprechen, wie Probleme in der Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeiter*innen, Partner*innen der Einrichtung oder Konflikte (mit Kolleg*innen, Führungskräften, Gästen o.a.)
- Orientierung auf nächste Aufgaben, Projekte

Beachtenswertes im Gesprächsverlauf

- Analyse der gegenwärtigen Situation (Leistungen, Ergebnisse der*des Freiwilligen)
- Analyse von Problemen und Schwierigkeiten (was war geplant, was wurde erreicht)
- keine subjektiven Eindrücke oder Gerüchte einfließen lassen, dadurch möglicherweise „Beweisnot“
- Keine Schuldzuweisungen

- Das Gespräch sollte mehr auf die Zukunft gelenkt werden (Vergangenheit ist nicht mehr korrigierbar)
- aktiv zuhören, nachfragen
- Die*der Freiwillige soll spüren, dass er*sie ernst genommen und gebraucht wird
- Sonstige Anliegen der*des Freiwilligen Raum lassen
- Entwicklungsaufgaben thematisieren (was wird nach dem FSJ Schule? Wie sieht die berufliche Perspektive aus?)
- Vereinbarungen treffen (messbar, verschriftlichen, überprüfen, rückmelden)

Kontrolle/Nachbereitung des Reflexionsgesprächs

Nach einer angemessenen und im Reflexionsgespräch festgelegten Zeit werden die vereinbarten Ziele kontrolliert, Erfolge gewürdigt und bei Problemen gemeinsam weitere Korrekturen vorgenommen. Die Ergebnisse sollten ebenfalls schriftlich für beide Seiten notiert werden (kurzes Gesprächsprotokoll mit Terminen zur Wiedervorlage).